



BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT  
AKTIENGESELLSCHAFT

# KONZERNABSCHLUSS 2006

KURZFASSUNG



Holger Timm

Karsten Haesen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Tradegate AG Wertpapierhandelsbank und der quirin bank AG haben eine Konzerngesellschaft und eine für das Konzernergebnis wesentliche Beteiligung der Berliner Effektengesellschaft AG im vergangenen Herbst ihr erfolgreiches Börsendebüt im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gefeiert. Damit liegen nun erstmals für alle drei maßgeblichen operativen Gesellschaften unter dem Dach der Finanzholding Berliner Effektengesellschaft AG auch gedruckte Geschäftsberichte vor, die einen vertiefenden Einblick in ihre Geschäftstätigkeit auch für Aktionäre der Berliner Effektengesellschaft AG erlauben.

Über die erheblichen Vorteile der neuen Konzernstruktur hatte der Vorstand bereits auf der letztjährigen Hauptversammlung berichtet. Separate Börsennotierungen mehrerer Konzerngesellschaften sind allerdings auch mit Mehrkosten verbunden, die sich in der Konzernbilanz niederschlagen werden. Diese Mehrkosten beabsichtigen wir durch zwei Maßnahmen in der Berliner Effektengesellschaft AG an anderer Stelle mehr als nur zu kompensieren. Zum Einen wird der diesjährigen Hauptversammlung vorgeschlagen, aus dem Amtlichen Markt wieder in den Open Market (ehemals Freiverkehr) zu wechseln und damit nach 10 Jahren Börsennotiz zu den Wurzeln der Gesellschaft zurückzukehren. Diese Maßnahme wird die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen der Gesellschaft in den

nächsten Jahren erheblich reduzieren und für die Aktionäre nicht mit Nachteilen verbunden sein. Zum Anderen wird die Tradition unserer umfangreichen Geschäftsberichte nunmehr von unserer Konzerntochter Tradegate AG Wertpapierhandelsbank fortgeführt werden, und wir beschränken uns in gedruckter Form bei der Berliner Effektengesellschaft AG auf den hier vorliegenden Kurzbericht, wie Sie ihn bereits von unseren Quartalsberichten kennen. Der komplette Einzelabschluss und Konzernabschluss der Gesellschaft stehen natürlich wie gewohnt als Datei auf unserer Internetseite zur Verfügung.

Die Berliner Effektengesellschaft AG wird unverändert Quartalsberichte erstellen und ihren Aktionären mit den Geschäftsberichten ihrer Tochtergesellschaften mehr Transparenz und Informationen bieten, als dies bislang bereits der Fall war. Wir sind uns daher sicher, dass die getroffenen und beabsichtigten Maßnahmen im Sinne aller Aktionäre sind und auf unserer Hauptversammlung hoffentlich breite Zustimmung finden werden. Da wir davon ausgehen, dass die meisten Aktionäre der Berliner Effektengesellschaft AG ihr attraktives Zeichnungsrecht für Aktien der Tradegate AG Wertpapierhandelsbank wahrgenommen haben, sind die Hauptversammlungen beider Gesellschaften auf einen Tag gelegt worden, um interessierten Aktionären den Besuch beider Veranstaltungen zu ermöglichen.

Ihre Berliner Effektengesellschaft AG

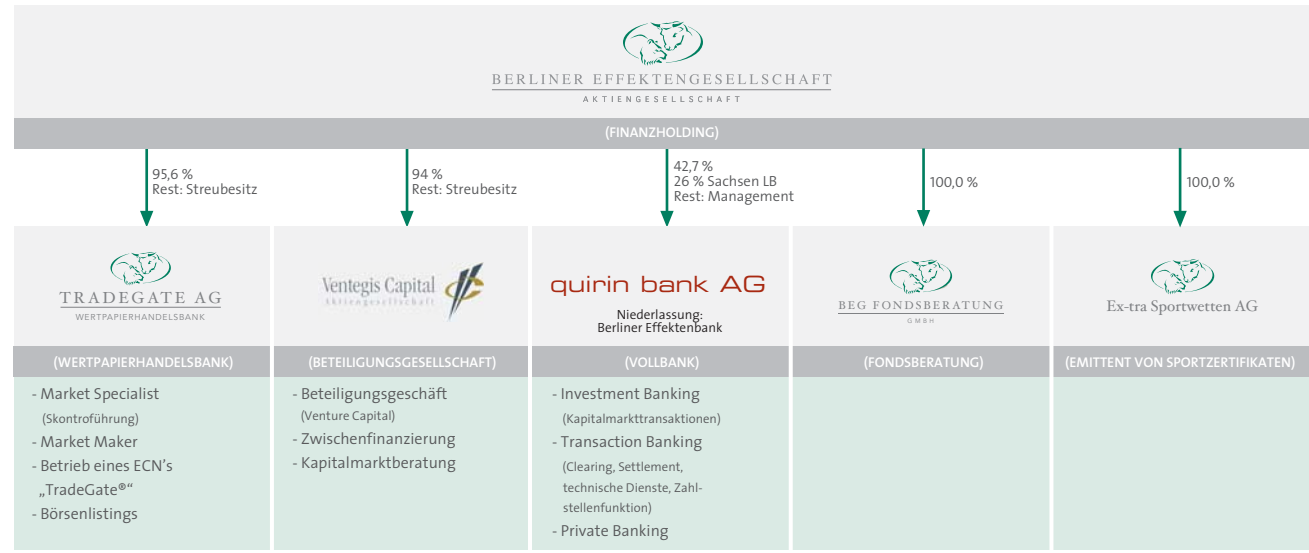
Der Vorstand

INHALT

02	Vorwort
03	Aktionärsstruktur, Unternehmensdaten, Kennzahlen
03	Konzernstruktur
03	Kurs- und Umsatzentwicklung der Aktie der Berliner Effektengesellschaft AG
03	Vorstand und Aufsichtsrat
03	Termine
04	Gewinn- und Verlustrechnung
04	Ergebnis pro Aktie
04	Gewinn- und Verlustrechnung Quartalsvergleich
05	Segmentberichterstattung
06	Bilanz
06	Kapitalflussrechnung
06	Eigenkapitalentwicklung
07	Anmerkungen zur Kurzfassung des Konzernabschlusses
11	Lageplan, Impressum

Der Jahresabschluss 2006 und der vollständige Konzernabschluss 2006 der Berliner Effektengesellschaft AG stehen auf unserer Homepage [www.effektengesellschaft.de](http://www.effektengesellschaft.de) unter „Investor Relations | Berichte“ zur Verfügung.

## KONZERNSTRUKTUR



WKN 522 130, ISIN DE0005221303 (Amtlich notiert in Berlin und Frankfurt.)

### AKTIONÄRSSTRUKTUR PER 31. DEZEMBER 2006

34,49%	H.T.B. Unternehmensbeteiligungen GmbH
33,22%	Holger Timm
14,50%	Cortal Consors S.A.
17,79%	Free Float

### UNTERNEHMENSDATEN PER 31. DEZEMBER 2006

Marktkapitalisierung:	98,2 Millionen €
Anzahl der Aktien:	16.512.503
Free Float:	17,79% = 2.937.593
Rechnungslegung:	IFRS
Bilanzsumme:	77.852 T€
Eigenkapital:	71.506 T€
Konzernergebnis:	4.088 T€
Anzahl der Mitarbeiter:	85

### KENNZAHLEN PER 31. DEZEMBER 2006

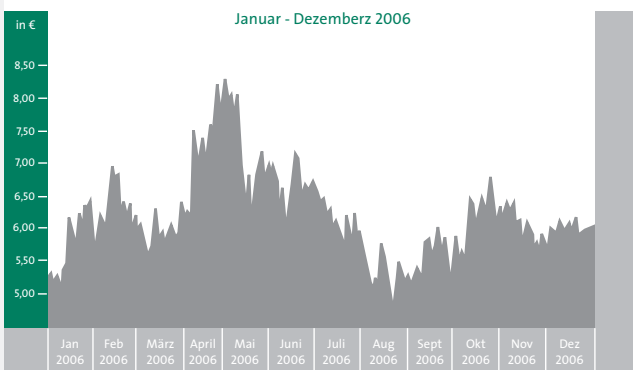
Ergebnis je Aktie:	0,25 €
vorgeschlagene Dividende:	0,23 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	7,0%
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	32,9%
Handelsergebnis/Rohertrag:	60,1%
Cost/Income-Ratio:	100,9%
Eigenkapitalquote:	91,8%

### KENNZAHLEN PER 31. DEZEMBER 2005

Ergebnis je Aktie:	0,19 €
gezahlte Dividende:	0,10 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	6,3%
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	28,2%
Handelsergebnis/Rohertrag:	39,1%
Cost/Income-Ratio:	131,1%
Eigenkapitalquote:	62,3%

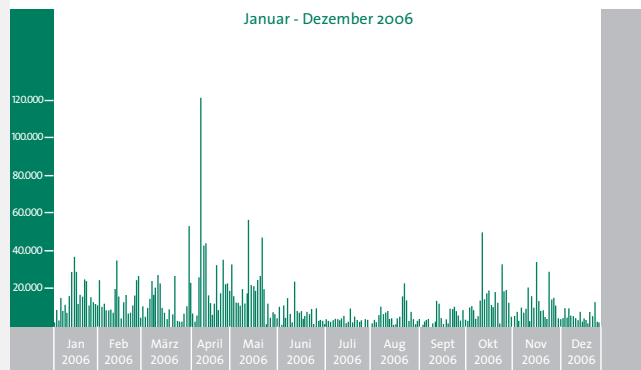
### KURSENTWICKLUNG DER AKTIE

BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG (WKN 522 130, ISIN DE0005221303)



### UMSATZENTWICKLUNG DER AKTIE

BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG (WKN 522 130, ISIN DE0005221303)



### VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

#### DER BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG

Vorstand	Aufsichtsrat
Holger Timm Sprecher des Vorstandes	Prof. Dr. Jörg Franke, Vorsitzender
Karsten Haesen Mitglied des Vorstandes	Dr. Andor Koritz, stellvert. Vorsitzender Rechtsanwalt
	Andrä Dujardin Unternehmer
	Wolfgang Hermann Kaufmann
	Detlef Prinz Unternehmer
	Pamela Schmidt-Fischbach Rechtsanwältin Cortal Consors S.A. Zweigniederlassung Deutschland

### TERMINE

26. Juni 2007   10.00 Uhr	Hauptversammlung in Berlin
3. August 2007	Bericht über das I. Halbjahr 2007
9. November 2007	Bericht über das III. Quartal 2007
7. Dezember 2007   17.00 Uhr	Aktionärsveranstaltung in Berlin



<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	Notes	in T€ 01.01.-31.12.2006	in T€ 01.01.-31.12.2005	Veränderung in %
Zinsüberschuss	(1)	1.534	1.466	4,6
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	(2)	22	- 66	
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge		1.556	1.400	11,1
Provisionsüberschuss	(3)	7.341	6.288	16,7
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)		-	-	-
Handelsergebnis	(4)	13.398	8.712	53,8
<b>Rohhertrag</b>		<b>22.295</b>	<b>16.400</b>	<b>35,9</b>
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	(5)	- 571	1.609	
Ergebnis aus Finanzanlagen (held-to-maturity-Bestände)		-	-	-
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen		- 1.053	- 12	8.675,0
Verwaltungsaufwand	(6)	- 22.496	- 21.495	4,7
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>- 1.825</b>	<b>- 3.498</b>	<b>- 47,8</b>
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(7)	4.389	5.509	- 20,3
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>2.564</b>	<b>2.011</b>	<b>27,5</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.104	- 140	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>3.668</b>	<b>1.871</b>	<b>96,0</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste		420	1.221	- 65,6
<b>Konzerngewinn/-verlust</b>		<b>4.088</b>	<b>3.092</b>	<b>32,2</b>

<b>Ergebnis je Aktie</b>	in € 01.01.-31.12.2006	in € 01.01.-31.12.2005
Ergebnis je Aktie	0,25	0,19
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	16.494.422	16.381.658

<b>Gewinn- und Verlustrechnung Quartalsvergleich</b>	in T€ IV. Quartal 2006	in T€ III. Quartal 2006	in T€ II. Quartal 2006	in T€ I. Quartal 2006	in T€ IV. Quartal 2005
Zinsüberschuss	315	409	360	450	336
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-	53	42	- 73	33
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	315	462	402	377	369
Provisionsüberschuss	502	1.859	2.706	2.274	2.121
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)	-	-	-	-	-
Handelsergebnis	2.547	1.268	4.061	5.522	2.558
<b>Rohhertrag</b>	<b>3.364</b>	<b>3.589</b>	<b>7.169</b>	<b>8.173</b>	<b>5.048</b>
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	- 282	- 359	86	- 16	719
Ergebnis aus Finanzanlagen (held-to-maturity-Bestände)	-	-	-	-	-
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	- 807	-	- 136	- 110	- 158
Verwaltungsaufwand	- 3.164	- 6.248	- 6.654	- 6.430	- 7.156
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 889</b>	<b>- 3.018</b>	<b>465</b>	<b>1.617</b>	<b>- 1.547</b>
Sonstiges betriebliches Ergebnis	430	2.493	780	686	1.241
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>- 459</b>	<b>- 525</b>	<b>1.245</b>	<b>2.303</b>	<b>- 306</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.326	65	- 706	- 581	- 226
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.867</b>	<b>- 460</b>	<b>539</b>	<b>1.722</b>	<b>- 532</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste	- 29	408	- 115	156	589
<b>Konzerngewinn/-verlust</b>	<b>1.838</b>	<b>- 52</b>	<b>424</b>	<b>1.878</b>	<b>57</b>

<b>Segmentberichterstattung</b>	in T€ Skonto- führung/ Eigenhandel	in T€ Financial Market Services	in T€ Private Banking	in T€ Corporate Finance	in T€ Venture Capital	in T€ Sonstiges	in T€ Konzern
Zinsüberschuss	708	374	102	5	128	217	1.534
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	0	0	14	0	7	1	22
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	708	374	116	5	135	218	1.556
Provisionsüberschuss	1.480	3.019	1.306	1.325	364	- 153	7.341
Handelsergebnis	13.135	1	193	0	52	17	13.398
<b>Rohertrag</b>	<b>15.323</b>	<b>3.394</b>	<b>1.615</b>	<b>1.330</b>	<b>551</b>	<b>82</b>	<b>22.295</b>
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	-15	0	7	0	- 633	70	- 571
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0	0	0	0	0	- 1.053	- 1.053
Verwaltungsaufwand	- 11.027	- 4.567	- 4.810	- 269	- 837	- 986	- 22.496
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4.281</b>	<b>- 1.173</b>	<b>- 3.188</b>	<b>1.061</b>	<b>- 919</b>	<b>- 1.887</b>	<b>- 1.825</b>
Sonstiges betriebliches Ergebnis	386	2.129	243	39	43	1.549	4.389
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>4.667</b>	<b>956</b>	<b>- 2.945</b>	<b>1.100</b>	<b>- 876</b>	<b>- 338</b>	<b>2.564</b>
Durchschnittlich gebundenes Kapital	30.441	0	0	0	9.554	19.282	59.277
<b>Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern</b>	<b>61,3%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>- 36,7%</b>	<b>- 7,0%</b>	<b>17,3%</b>
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	70	34	20	7	5	17	153

in T€ III. Quartal 2005	in T€ II. Quartal 2005	in T€ I. Quartal 2005
353	345	432
- 106	29	- 22
247	374	410
1.430	1.174	1.563
-	-	-
2.677	1.208	2.269
<b>4.354</b>	<b>2.756</b>	<b>4.242</b>
- 3	881	12
-	-	-
146	-	-
- 5.253	- 5.002	- 4.084
<b>- 756</b>	<b>- 1.365</b>	<b>170</b>
696	3.566	6
<b>- 60</b>	<b>2.201</b>	<b>176</b>
196	- 114	4
<b>136</b>	<b>2.087</b>	<b>180</b>
391	229	12
<b>527</b>	<b>2.316</b>	<b>192</b>

<b>Aktiva</b>	Notes	in T€ 31.12.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Barreserve	(8)	5	870	- 99,4
Forderungen an Kreditinstitute	(9)	35.200	60.031	- 41,4
Forderungen an Kunden	(10)	1.105	8.172	- 86,5
Risikovorsorge		- 222	- 2.498	- 91,1
Handelsaktiva	(11)	3.112	3.313	- 6,1
Beteiligungs- und Wertpapierbestand	(12)	23.370	41.289	- 43,4
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		11.162	397	2.711,6
Immaterielle Anlagewerte		374	1.902	- 80,3
Sachanlagen		605	1.435	- 57,8
Ertragsteueransprüche		2.566	632	306,0
Sonstige Aktiva		304	2.314	- 86,9
Aktive latente Steuern		271	258	5,0
<b>Gesamt</b>		<b>77.852</b>	<b>118.115</b>	<b>- 34,1</b>

<b>Passiva</b>	Notes	in T€ 31.12.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(13)	2.848	5.303	- 46,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(14)	248	33.949	- 99,3
Handelsspassiva	(15)	449	954	- 52,9
Rückstellungen	(16)	499	1.819	- 72,6
Ertragsteuerverpflichtungen		928	230	303,5
Sonstige Passiva		1.199	1.848	- 35,1
Passive latente Steuern		175	480	- 63,5
Eigenkapital		71.506	73.532	- 2,8
Gezeichnetes Kapital		16.513	16.454	0,4
Kapitalrücklage		42.346	41.974	0,9
Gewinnrücklagen		2.888	1.492	93,6
Neubewertungsrücklage		1.733	307	464,5
Konzerngewinn		3.972	2.995	32,6
Anteile in Fremdbesitz		4.054	10.310	- 60,7
<b>Gesamt</b>		<b>77.852</b>	<b>118.115</b>	<b>- 34,1</b>

<b>Kapitalflussrechnung</b>	in T€ 2006	in T€ 2005
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.	49.794	35.571
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	11.839	21.455
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 6.567	- 10.649
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	7.968	2.068
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	- 40.173	1.349
<b>Zahlungsmittelbestand zum 31.03.</b>	<b>22.861</b>	<b>49.794</b>

<b>Eigenkapitalentwicklung</b>	in T€ Eigenkapital	in T€ Anteile in Fremdbesitz
Kapital zum 31.12.2005	63.221	10.309
Gezeichnetes Kapital		
Ausgabe Aktien aus Mitarbeiteroptionsprogramm	289	-
Kapitalrücklage		
Ausgabe Aktien aus Mitarbeiteroptionsprogramm	143	-
Nettoveränderungen der Neubewertungsrücklage	1.433	51
Konzerngewinn/-verlust 01.01. - 31.12.2006	2.157	- 399
sonstige Veränderungen	209	- 5.907
<b>Kapital zum 31.12.2006</b>	<b>67.452</b>	<b>4.054</b>

## Angaben zum Unternehmen

Die Berliner Effektengesellschaft AG („die Gesellschaft“) und die Tochterunternehmen (zusammen „der Effektengesellschaft-Konzern“ oder „der Konzern“) erbringen Bank- und Finanzdienstleistungen. Schwerpunkte sind insbesondere die Vermittlung von Wertpapiergeschäften, nebst Preis- bzw. Kursfeststellung im Freiverkehr und im Geregelteten Markt, die Unterstützung bei der Eigenkapitalbeschaffung von Unternehmen sowie die Bereitstellung von Risikokapital. Bis zum 30. September 2006 zählten auch die Betreuung von Privatkunden vorwiegend bei der Anlage von Vermögen und die Abwicklung von Wertpapiergeschäften zu den Geschäftsschwerpunkten. Die Gruppe ist hauptsächlich in Berlin und Frankfurt a.M. tätig.

2006 änderte sich die Zusammensetzung des Konzerns. Die CCB Bank AG, Berlin, die ihren Namen zwischenzeitlich in quirin bank AG geändert hat, führte zwei Kapitalerhöhungen durch, in deren Verlauf die Beteiligungsquote der Berliner Effektengesellschaft auf 42,7% zurückging. Sie hat somit nur noch einen maßgeblichen Einfluss und konsolidiert die quirin bank AG mit den ihr nachgeordneten Unternehmen nur noch at equity. Die Berliner Effektengesellschaft AG hat wiederum selbst zwei Tochtergesellschaften gegründet, die erstmals in den Konzernabschluss einbezogen werden. Zusätzlich wird auch ein Investmentfonds einbezogen.

Die Berliner Effektengesellschaft AG ist in Deutschland ansässig. Die Hauptniederlassung befindet sich am Kurfürstendamm 119 in 10711 Berlin. Sie ist im Handelsregister beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg mit der Nummer HRB 62768 eingetragen. Sie ist das oberste Konzernunternehmen.

Die Aktie der Gesellschaft wird im Amtlichen Markt, General Standard, der Frankfurter Wertpapierbörse und im Amtlichen Markt an der Börse Berlin-Bremen notiert.

Dieser Konzernabschluss wurde durch den Vorstand aufgestellt und wird am 28. März 2007 zur Veröffentlichung freigegeben. Der gebilligte Konzernabschluss wird der Hauptversammlung am 26. Juni 2007 vorgelegt und erläutert. Die Hauptversammlung beschließt über die Gewinnverwendung und kann vom Vorschlag des Vorstandes abweichen.

## Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Der Konzernabschluss der Berliner Effektengesellschaft AG wurde im Einklang mit den Richtlinien 83/349/EWG (Konzernbilanzrichtlinie) und 86/635/EWG (Bankbilanzrichtlinie) auf der Grundlage der vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten und von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) – in der Vergangenheit: International Accounting Standards (IAS) – und deren Auslegungen durch das Standing Interpretations Committee (SIC), beziehungsweise International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt. Eine Übersicht der angewendeten Regelungen befindet sich im Abschnitt B 3. Nach § 315a HGB hat die Gesellschaft einen Konzernabschluss nach den IFRS aufzustellen und nach § 315 HGB um einen Lagebericht zu ergänzen.

Neben der Konzernbilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung beinhaltet der Konzernabschluss als weitere Komponenten die Entwicklung des Eigenkapitals und der Anteile in Fremdbesitz, eine Kapitalflussrechnung und den Anhang (Notes). Er wird ergänzt durch den Lagebericht.

Die vollständige Fassung des Konzernabschlusses kann über die Homepage der Gesellschaft bezogen werden.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Zinserträge und -aufwendungen enthalten alle Zinsen aus Bank- und Finanzdienstleistungsgeschäften. Zinsen, die nicht auf Bank- oder Finanzdienstleistungsgeschäfte zurückzuführen sind, zum Beispiel Zinsen aus Steuernach- oder Steuerrückzahlungen, werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen oder sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Aufwendungen für die Finanzierung von Investitionen sind nicht aktiviert worden.

In den Zinserträgen sind Zinsen aus der Aufzinsung wertberechtigter Kredite in Höhe von 48 T€ (Vorjahr 68 T€) enthalten. Wesentliche Auswirkungen auf die Ertragslage aus zinslos gestellten Forderungen oder Forderungen mit Stundungsvereinbarungen für Zinszahlungen bestehen nicht.

Der Zinsüberschuss beläuft sich aufgrund des im Vorjahresvergleich im Wesentlichen unveränderten Zinsniveaus und des nahezu unveränderten zinstragenden Volumens auf Vorjahresniveau. Die positive Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft ist im Wesentlichen auf positive Entwicklungen im bis zum 30. September 2006 konsolidierten Privatkundengeschäft der quirin bank AG zurückzuführen.

<b>(1) Zinsüberschuss</b>	in T€ 01.01.-31.12.2006	in T€ 01.01.-31.12.2005	Veränderung in %
Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	1.289	1.378	- 6,5
Zinserträge aus dem Wertpapierbestand (available for sale)	530	417	27,1
Dividenden aus Wertpapieren	287	187	53,5
Laufendes Ergebnis aus Beteiligungen und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1	-	-
<b>Zinserträge</b>	<b>2.107</b>	<b>1.982</b>	<b>6,3</b>
<b>Zinsaufwendungen</b>	<b>- 573</b>	<b>- 516</b>	<b>11,0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>1.534</b>	<b>1.466</b>	<b>4,6</b>

Die Änderung der Risikovorsorge enthält die Aufzinsung wertberechtigter Forderungen in Höhe von 48 T€ (Vorjahr 68 T€).

<b>(2) Risikovorsorge im Kreditgeschäft</b>	in T€ 01.01.-31.12.2006	in T€ 01.01.-31.12.2005	Veränderung in %
Zuführungen	- 93	- 219	- 57,5
Auflösungen	120	258	- 53,5
Saldo Direktabschreibungen und Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	- 5	- 105	- 95,2
<b>Gesamt</b>	<b>22</b>	<b>- 66</b>	

Der deutliche Anstieg der Provisionserträge um T€ 8.927 bzw. 54,0% auf T€ 25.463 resultiert überwiegend aus der deutlichen Belebung des Geschäfts der Tradegate AG Wertpapierhandelsbank, die zu einem deutlich gestiegenen Geschäftsvolumen in diesem Segment führte. Dementsprechend sind die Provisionsaufwendungen um T€ 7.874 bzw. 76,8% auf T€ 18.122 gestiegen. Ferner spielt das erfreuliche Corporate Finance Geschäft der quirin bank AG eine positive Rolle. Der Provisionsüberschuss des Konzerns beläuft sich auf T€ 7.341 (im Vorjahr T€ 6.288).

<b>(3) Provisionsüberschuss</b>	in T€ 01.01.-31.12.2006	in T€ 01.01.-31.12.2005	Veränderung in %
Courtageerträge	8.044	5.323	51,1
Sonstiges Wertpapiergeschäft	5.480	4.493	22,0
Emissionsgeschäft	11.615	6.372	82,3
Übrige	324	348	- 6,9
<b>Provisionserträge gesamt</b>	<b>25.463</b>	<b>16.536</b>	<b>54,0</b>
Courtageaufwand	- 3.631	- 2.637	37,7
Abwicklungsgebühren	- 499	- 2.091	- 76,1
Sonstiges Wertpapiergeschäft	- 3.434	- 357	861,9
Emissionsgeschäft	- 10.506	- 5.127	104,9
Übrige	- 52	- 36	44,4
<b>Provisionsaufwand gesamt</b>	<b>- 18.122</b>	<b>- 10.248</b>	<b>76,8</b>
<b>Gesamt</b>	<b>7.341</b>	<b>6.288</b>	<b>16,7</b>

Im Rahmen des sich belebenden Umfelds an den Kapitalmärkten hat sich das Handelsergebnis von T€ 8.712 auf T€ 13.398 verbessert. Auch hier machte sich die Belebung im Geschäftsfeld Skontoführung / Wertpapierhandel bemerkbar.

<b>(4) Handelsergebnis</b>	in T€ 01.01.-31.12.2006	in T€ 01.01.-31.12.2005	Veränderung in %
Ergebnis aus dem Eigenhandel in Wertpapieren	3.466	2.316	49,7
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	9.884	6.245	58,3
Ergebnis aus dem Handel in Derivaten und deren Bewertung	-	- 39	- 100,0
Zinsen und Dividenden	106	39	171,8
Ergebnis aus dem Devisenhandel	- 58	151	
<b>Gesamt</b>	<b>13.398</b>	<b>8.712</b>	<b>53,8</b>



Das realisierte Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand enthält 188 T€ (Vj. 43 T€), die direkt der Neubewertungsrücklage entnommen wurden. Darauf entfielen 25 T€ latente Steuern, die im Steueraufwand erfasst wurden. Das Bewertungsergebnis enthält 63 T€ Wertminderungen (impairment) auf den Wertpapierbestand und 423 T€ Wertminderungen auf eine Beteiligung. Die weiteren oben angegebenen Bewertungsergebnisse sind die Umbuchungen aus der Neubewertungsrücklage in die Gewinn- und Verlustrechnung, die durch den Abgang der jeweiligen Vermögensgegenstände erforderlich waren.

<b>(5) Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)</b>	in T€ 01.01.-31.12.2006	in T€ 01.01.-31.12.2005	Veränderung in %
Veräußerungs- und Bewertungsergebnis aus festverzinslichen Wertpapieren	-	- 2	- 100,0
Veräußerungs- und Bewertungsergebnis aus anderen Wertpapieren und Beteiligungen	571	1.611	
<b>Gesamt</b>	<b>571</b>	<b>1.609</b>	

Der Verwaltungsaufwand hat sich auf T€ 22.496 (im Vorjahr T€ 21.495) erhöht. Unter anderem spielten Tantieme- und Sonderzahlungen einer Tochtergesellschaft dabei eine entscheidende Rolle sowie die Ausweitung des Personalbestandes in der Gruppe quirin bank.

<b>(6) Verwaltungsaufwand</b>	in T€ 01.01.-31.12.2006	in T€ 01.01.-31.12.2005	Veränderung in %
Personalaufwand	- 11.433	- 10.063	13,6
Sachaufwand	- 10.053	- 9.636	4,3
Laufende Abschreibungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Anlagewerte	- 1.010	- 1.796	- 43,8
<b>Gesamt</b>	<b>- 22.496</b>	<b>- 21.495</b>	<b>4,7</b>

Das sonstige betriebliche Ergebnis in Höhe von T€ 4.389 (im Vorjahr T€ 5.509) beinhaltet unter anderem den Erfolg aus der Entkonsolidierung im Rahmen der Verringerung der Anteilsquote an der quirin bank AG und anderen Tochtergesellschaften in Höhe von T€ 1.999. Ein weiterer großer Posten sind Kostenumlagen aus dem Bereich Financial Market Services. Eine detaillierte Aufgliederung kann dem Anhang des Konzernabschlusses entnommen werden.

<b>(7) Sonstiges betriebliches Ergebnis</b>	in T€ 01.01.-31.12.2006	in T€ 01.01.-31.12.2005	Veränderung in %
Sonstige betriebliche Erträge	4.782	5.874	- 18,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 393	- 365	7,7
<b>Gesamt</b>	<b>4.389</b>	<b>5.509</b>	<b>- 20,3</b>

#### Erläuterungen zur Bilanz

Die Bestände der Barreserve – diese umfassen den Kassenbestand sowie Guthaben bei der Deutschen Bundesbank – sind gemäß IAS 39 zum Nennwert bilanziert.

<b>(8) Barreserve</b>	in T€ 31.12.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Kassenbestand	5	115	- 95,7
Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	-	755	- 100,0
<b>Gesamt</b>	<b>5</b>	<b>870</b>	<b>- 99,4</b>

Von dem Effektengesellschaft-Konzern originär ausgereichte Forderungen an Kreditinstitute beziehungsweise Kunden, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden, werden ab dem Handelstag mit ihrem Nennbetrag oder den fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Agien oder Disagien werden erfolgswirksam über die Laufzeit verteilt im Zinsergebnis vereinnahmt. In den Forderungen an Kreditinstitute werden nur bankgeschäftliche Forderungen abgebildet. Nichtbankgeschäftliche Forderungen an Kreditinstitute werden unter den Sonstigen Aktiva erfasst.

<b>(9) Forderungen an Kreditinstitute</b>	in T€ 31.12.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Täglich fällig	23.275	41.008	- 43,2
Andere Forderungen bis ein Jahr	11.925	19.023	- 37,3
<b>Gesamt</b>	<b>35.200</b>	<b>60.031</b>	<b>- 41,4</b>

<b>(10) Forderungen an Kunden</b>	in T€ 31.12.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Täglich fällig	652	2.410	- 72,9
Andere Forderungen	453	5.762	- 92,1
<b>Gesamt</b>	<b>1.105</b>	<b>8.172</b>	<b>- 86,5</b>

Die Handelszwecken dienenden Wertpapiere werden in der Bilanz zum Fair Value am Bilanzstichtag bewertet. Ebenfalls zum Fair Value hier ausgewiesen sind alle derivativen Finanzinstrumente, die nicht als Sicherungsinstrumente im Rahmen eines Hedge Accounting eingesetzt werden und einen positiven Marktwert besitzen. Bei börsennotierten Produkten werden Börsenkurse verwendet; für nicht börsennotierte Produkte wird die Bewertung anhand der Barwertmethode oder anderer geeigneter Bewertungsmodelle (zum Beispiel Optionspreismodelle) vorgenommen. Alle realisierten Gewinne und Verluste sowie nicht realisierte Bewertungsergebnisse sind Teil des Handelsergebnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung. Ebenfalls im Handelsergebnis ausgewiesen werden Zins- und Dividenderträge aus Handelsbeständen, gekürzt um Refinanzierungsaufwendungen. Kassageschäfte werden sofort bei Geschäftsabschluss erfasst und bilanzwirksam gebucht.

<b>(11) Handelsaktiva</b>	in T€ 31.12.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	33	149	- 77,9
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.079	2.778	10,8
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	-	386	- 100,0
<b>Gesamt</b>	<b>3.112</b>	<b>3.313</b>	<b>- 6,1</b>

Der Bilanzposten Beteiligungs- und Wertpapierbestand setzt sich zusammen aus Anleihen und Schuldverschreibungen, Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren und Beteiligungen sowie Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen und sonstigem Anteilsbesitz.

Die Bilanzierung und Bewertung dieser Bestände erfolgt grundsätzlich zum Fair Value. Sofern der Fair Value nicht zuverlässig ermittelt werden kann, erfolgt die Bilanzierung zu Anschaffungskosten; dies gilt vor allem bei nicht börsennotierten Vermögenswerten. Bewertungsergebnisse werden dabei – nach Berücksichtigung latenter Steuern – innerhalb des Eigenkapitals in die Neubewertungsrücklage eingestellt. Eine erfolgswirksame Realisierung von Gewinnen oder Verlusten findet erst bei Verkauf statt. Agien oder Disagien werden erfolgswirksam über die Laufzeit verteilt im Zinsergebnis vereinnahmt. Bei dauerhaften Wertminderungen wird der erzielbare Betrag ausgewiesen; die erforderliche Abschreibung erfolgt zu Lasten der Gewinn- und Verlustrechnung. Fallen die Gründe, die zu Wertminderungen geführt haben, weg, kommt es, wenn es sich um Fremdkapitaltitel handelt, zu entsprechenden erfolgswirksamen Zuschreibungen. Im Falle von Eigenkapitaltiteln erfolgen die Zuschreibungen erfolgsneutral in der Neubewertungsrücklage.

Zins- und Dividenderträge aus diesen Beständen werden im Zinsergebnis gezeigt.

<b>(12) Beteiligungs- und Wertpapierbestand</b>	in T€ 31.12.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6.105	23.881	- 74,4
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	13.959	14.836	- 5,9
Beteiligungen	3.306	2.322	42,4
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-	250	- 100,0
<b>Gesamt</b>	<b>23.370</b>	<b>41.289</b>	<b>- 43,4</b>

Finanzielle Verbindlichkeiten werden mit fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

<b>(13) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	in T€ 31.12.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Täglich fällig	2.592	3.946	- 34,3
Andere Forderungen bis ein Jahr	–	–	–
Andere Verbindlichkeiten über ein Jahr bis 5 Jahre	256	1.357	- 81,1
<b>Gesamt</b>	<b>2.848</b>	<b>5.303</b>	<b>- 46,3</b>

<b>(14) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	in T€ 31.12.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Täglich fällig	248	25.694	- 99,0
Andere befristete Verbindlichkeiten	–	8.255	- 100,0
<b>Gesamt</b>	<b>248</b>	<b>33.949</b>	<b>- 99,3</b>

Derivative Finanzinstrumente, die einen negativen Marktwert besitzen, sowie Lieferverpflichtungen aus Wertpapierleerverkäufen sind ab dem Handelstag als Handelspassiva ausgewiesen. Die Bewertung der Handelspassiva erfolgt zum Marktwert (Fair Value). Alle realisierten Gewinne und Verluste sowie nicht realisierte Bewertungsergebnisse sind Teil des Handelsergebnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung.

<b>(15) Handelspassiva</b>	in T€ 31.12.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Offene Lieferverpflichtungen aus Wertpapierverkäufen	449	550	- 18,4
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	–	404	- 100,0
<b>Gesamt</b>	<b>449</b>	<b>954</b>	<b>- 52,9</b>

Sonstige Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe der zu erwartenden Inanspruchnahmen angesetzt. Rückstellungen für Aufwendungen, die sich nicht auf eine Außenverpflichtung beziehen, dürfen nach den IFRS hingegen nicht gebildet werden.

<b>(16) Rückstellungen</b>	in T€ 31.12.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Steuerrückstellungen	–	–	–
Sonstige Rückstellungen	499	1.819	- 72,6
<b>Gesamt</b>	<b>499</b>	<b>1.819</b>	<b>- 72,6</b>

## LAGEPLAN

### Adresse:

Berliner Effektengesellschaft AG  
Kurfürstendamm 119  
10711 Berlin

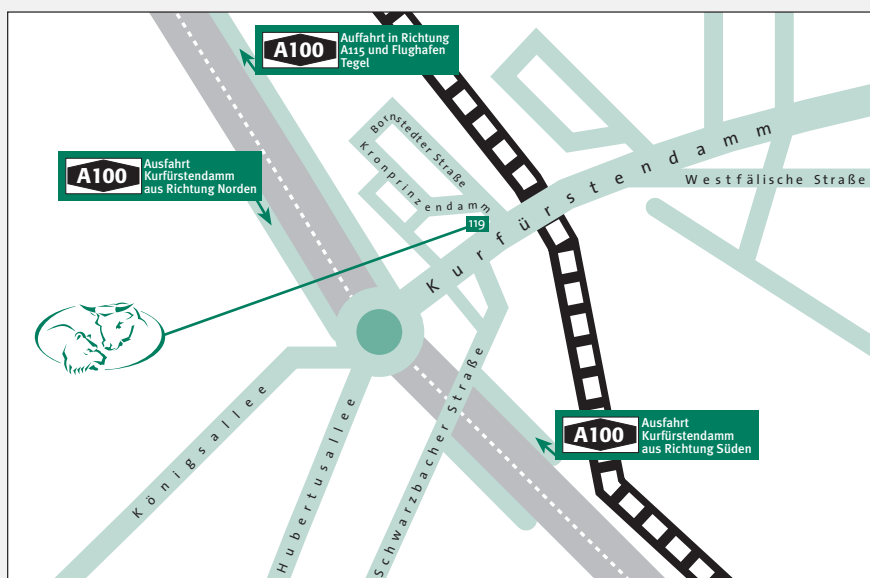
Telefon 030-89021-100  
Telefax 030-89021-199

### Anfahrt:

A100, Ausfahrt „Kurfürstendamm“

A115, Ausfahrt Richtung „Schöneberg“, dann  
Ausfahrt „Kurfürstendamm“

Vom Flughafen Tegel die A100  
Richtung Charlottenburg, Ausfahrt  
„Kurfürstendamm“



## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER:

Berliner Effektengesellschaft AG  
Kurfürstendamm 119 | 10711 Berlin | Telefon 030-89021-100 | Telefax 030-89021-199

Niederlassung Frankfurt  
Goethestraße 13 | 60313 Frankfurt | Telefon 069-91332-410 | Telefax 069-91332-419

[www.effektengesellschaft.de](http://www.effektengesellschaft.de) | [info@effektengesellschaft.de](mailto:info@effektengesellschaft.de)

[www.tradegate.de](http://www.tradegate.de) | [info@tradegate.de](mailto:info@tradegate.de)

### INVESTOR UND PUBLIC RELATIONS:

Catherine Hughes | Telefon 030-89 021-145 | Telefax 030-89 021-134 | [chughes@effektengesellschaft.de](mailto:chughes@effektengesellschaft.de)